

Tagung am Freiburg Institute for Advanced Studies (FRIAS)  
Freiburg, 27.–29. November 2009  
Albertstraße 19, Freiburg im Breisgau

Zwischen Präsenz und Repräsentation:  
Formen und Funktionen des Mythos in theoretischen  
und literarischen Diskursen

**Freitag, 27. November 2009**

14.15-15.00 Eröffnung und Einführung

15.00-15.45 BERNHARD ZIMMERMANN (Gräzistik, Freiburg i.Br.): Wie kommt der Mythos in die Tragödie? Überlegungen zum Ursprung der griechischen Tragödie

15.45-16.30 TOBIAS KEILING (Philosophie, Freiburg i.Br.): Praxis, Mythos, Mimesis. Zur Verbindung von Mythos- und Literaturtheorie bei Aristoteles und Hans-Georg Gadamer

*Kaffeepause*

17.00-17.45 WOLFRAM ETE (Vergleichende Literaturwissenschaft, Chemnitz / Bielefeld): Wiederholen – Erinnern – Durcharbeiten. Präsenz und Repräsentation in Ovids *Metamorphosen*

*Kurze Pause*

*Öffentlicher Keynote-Vortrag I im FRIAS-Hörsaal:*

18.00-19.00 ANNETTE SIMONIS (Allgemeine und Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, Gießen): Mythische Repräsentationen als literarische Reflexionsformen. Aspekte der neuzeitlichen Mythenrezeption im Medium der Literatur

*Im Anschluss gemeinsames Büfett in der FRIAS-Lounge*

## Samstag, 28. November 2009

9.00-9.45 BENT GEBERT (Germanistische Mediävistik, Freiburg i.Br.): Wissensordnungen, Wissbares und das Unbehagen der literarischen Repräsentation. Gibt es einen mittelalterlichen Mythosdiskurs?

9.45-10.30 BJÖRN REICH (Germanistische Mediävistik, Göttingen): Die Präsenz des Mythos in der Zahl. Der Trojaroman Herborts von Fritzlar und die Evidenz des Erzählens

*Kaffeepause*

11.00-11.45 ANNA-MARIA HARTMANN (Anglistik, Cambridge): Von der Repräsentation zur Präsenz. Francis Bacon und die Fabel als Dichtung

11.45-12.30 SELMA JAHNKE (Germanistik, Berlin): „Es ist!“ Evidenz als Leitkategorie in Karl Philipp Moritz' theoretischen Texten zu Kunst, Mythos und Psychologie

*Mittagspause*

14.00-14.45 STEFAN MATUSCHEK (Vergleichende Literaturwissenschaft, Jena): Mythologisieren. Der doppelte Bezug zum Mythos als produktives Muster der Geschichtsrepräsentation

14.45-15.30 CAROLINE KRÜGER (Germanistik, Freiburg i.Br.): Mythosrepräsentation und Präsenzeffekte in Richard Wagners *Ring des Nibelungen* und seinen Inszenierungen

*Kaffeepause*

16.00-16.45 ANTONIA EDER (Germanistik, Genf): Hofmannsthals Pakt mit dem Mythos. Figurationen des Scheiterns zwischen Repräsentation und Präsenz

16.45-17.30 ANJA SCHAAF (Philosophie/Germanistik, Hamburg): Mythisches Denken in der klassischen Moderne. Cassirers kulturphilosophische Perspektive und Prousts literarische Praxis

*Pause*

*Öffentlicher Keynote-Vortrag II im FRIAS-Hörsaal:*

18.00-19.00 ROBERT SEGAL (Religious Studies, Aberdeen): The turning away from science. Changing conceptions of myth over the past two centuries

*Abendessen der Teilnehmer in Freiburg*

**Sonntag, 29. November 2009**

9.00-9.45 CHRISTIAN VOLLER (Kulturwissenschaften, Frankfurt/O.): „Die Mythe belehrt uns über manches, das die Wissenschaft vergessen hat.“ Zur Funktion der griechischen Mythologie in Friedrich Georg Jüngers Technikkritik

9.45-10.30 THOMAS ZENETTI (Germanistik, Mulhouse): „Eine Maschine, an die immer neue Maschinen angeschlossen werden können“. Mythos zwischen Präsenz und Repräsentanz in Heiner Müllers Drama *Zement*

*Kaffeepause*

11.00-11.45 UWE MAYER (Anglistik, Gießen): „Beyond retelling“. Narrative Ko-Präsenz und das Problem der Repräsentation in den englischsprachigen Romanen der *Canongate Myths*-Reihe (2005–2007)

11.45-12.30 ANNE KEBLER (Indologie, Göttingen): „Unsterbliche Bildergeschichten“. Zur Repräsentation indischer Götter- und Heldenerzählungen in den Comics der *Amar Chitra Katha*

*Kurze Pause*

12.45-13.30 Abschlussdiskussion